Fraktion der Bürgerbewegung pro Köln e.V.
im Rat der Stadt Köln

An Herr Oberbürgermeister Jürgen Roters

Telefon: 0221 / 221 – 9 15 12

Telefax: 0221 / 221 – 9 15 15

Eingang beim Amt des Oberbürgermeisters: 10.04.2013

AN/0467/2013

Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	30.04.2013

Zusammenlegung der Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl 2014

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,
sehr geehrte Damen und Herren,

die Fraktion der Bürgerbewegung PRO KÖLN im Rat der Stadt Köln bittet Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der kommenden Ratssitzung, am 30. April 2013, zu setzen und zu behandeln.

Zusammenlegung der Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl 2014

Der Rat der Stadt Köln begrüßt die Möglichkeit die Kommunal- und Oberbürgermeisterwahl 2014 an einem Termin durchzuführen und bittet den Oberbürgermeister, die persönlichen Voraussetzungen hierfür zu schaffen.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, zu prüfen, ob nach der derzeitigen Gemeindeordnung, zum Beispiel im Rahmen der Experimentierklausel, die Direktwahl der Bezirksbürgermeister möglich ist.

Begründung

Die Landesregierung hat unter bestimmten Bedingungen die Möglichkeit geschaffen, die Kommunalwahl 2014 mit der Oberbürgermeisterwahl, die regulär 2015 wäre, zusammen zu legen. Hierfür ist erforderlich, dass der jetzige Oberbürgermeister dem zustimmt und die rechtlichen Voraussetzungen für eine Zusammenlegung herbeiführt.

Pro Wahl kann mit rund einer Million Euro Kosten im Jahr 2014 bzw. 2015 gerechnet werden. Die Zusammenlegung könnte diese Kosten folglich drastisch reduzieren. In

Anbetracht der zerrütteten städtischen Finanzen ist allen Beteiligten dem Vorschlag der Fraktion PRO KÖLN zu folgen und diesem Antrag zuzustimmen.

Gez.
Jörg Uckermann